



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Tüfteln, Forschen, Experimentieren – Bayerns Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher überzeugen durch herausragende Leistungen**

Tüfteln, Forschen, Experimentieren – Bayerns Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher überzeugen durch herausragende Leistungen

29. März 2021

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz zeichnet Sieger beim virtuellen Landeswettbewerb „Jugend forscht“ aus.

MÜNCHEN. Die bayerischen Siegerinnen und Sieger des 56. Schülerwettbewerbs ‚Jugend forscht‘ stehen fest. Der heutige Festakt bildet den Abschluss des dreitägigen Landeswettbewerbs, bei dem die Regionalsieger ihre Beiträge der Landesjury präsentiert haben. Staatssekretärin Anna Stolz fand bei der Siegerehrung lobende Worte: „Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner! Die herausragenden Beiträge zeigen: Naturwissenschaften faszinieren unsere jungen Menschen. Ich bin sehr beeindruckt, wie kreativ und innovativ die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Ideen umgesetzt haben.“ Anna Stolz lobte zudem die naturwissenschaftliche Expertise und das breite Fachwissen der Schülerinnen und Schüler: „Interessen und Begabungen im Bereich von Naturwissenschaften und Technik zu fördern ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. ‚Jugend forscht‘ leistet hier einen wertvollen Beitrag. Beim Wettbewerb setzen sich die Schüler nicht nur intensiv mit Themen aus Natur, Technik und Gesellschaft auseinander, sie erwerben dabei auch wertvolle Kompetenzen, die im späteren Berufsleben von großer Bedeutung sind: Kreativität, Leistungsbereitschaft und Kommunikationsvermögen.“

Lehrkräfte leisten wertvolle MINT-Förderung

Anna Stolz dankte auch den anwesenden Lehrkräften: „Den naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu fordern und zu fördern ist eine Zukunftsinvestition. Für die Lösung der großen Zukunftsfragen brauchen wir originelle Ideen und kreative Köpfe. Deshalb kommt der MINT-Förderung eine große Bedeutung zu. Mein Dank gilt insbesondere den Lehrkräften, die ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb motiviert und bei kniffligen Fragestellungen unterstützt haben.“

Forschergeist und Innovationskraft an bayerischen Schulen

Der diesjährige Wettbewerb für die Altersstufe 15 bis 21 Jahre stand unter dem Motto „Lass Zukunft da.“ Hierzu konnten Wettbewerbsbeiträge in Einzelarbeit oder Gruppenarbeit (max. drei Mitglieder) in einem der sieben Fachgebiete „Arbeitswelt“, „Biologie“, „Chemie“, „Geo- und Raumwissenschaften“, „Mathematik/ Informatik“ und „Physik“ und „Technik“ eingereicht werden. Die ausgezeichneten Landessieger können sich über Geld- und Sachpreise freuen. Die Preise sollen die herausragende Förderung von naturwissenschaftlichem Denken und Forschergeist an bayerischen Schulen würdigen. Das bayerische Kultusministerium will Schülerinnen und Schüler verstärkt zum Forschen motivieren und stellt für die Wettbewerbsrunden in Bayern sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Die diesjährigen Landessieger werden ihre Projekte vom 26. bis 30. Mai 2021 beim ebenfalls als Online-Veranstaltung stattfindenden Bundeswettbewerb (Pateninstitution: experimente gGmbH in Heilbronn) präsentieren. Dort werden 10 Bundessieger gekürt und zahlreiche Sonderpreise vergeben.

Insgesamt wurden für das Schuljahr 2020/2021 in beiden Alterskategorien des Wettbewerbs („Schüler experimentieren“ für Teilnehmer bis 14 Jahren und „Jugend forscht“ für Teilnehmer von 15 bis 21 Jahren) 859 Einzel- oder Gruppenprojekte angemeldet.

Externe Partner als Unterstützer von Jugend forscht

Die Regionalwettbewerbe wie auch der Landeswettbewerb werden von namhaften bayerischen Unternehmen unterstützt und durchgeführt. In diesem Jahr richtet die DRÄXLMAIER Group den Landeswettbewerb als Patenunternehmen aus.

Roland Polte, CHRO der DRÄXLMAIER Group und Patenbeauftragter von Jugend forscht Bayern: „Gerade als zukunftsorientiertes und in Niederbayern verwurzelter Familienunternehmer ist uns die Förderung des Nachwuchses besonders wichtig. Es freut mich daher sehr, dass es uns mit einem umfassenden Digitalkonzept gelungen ist, Jugend forscht Bayern zu realisieren und den Jungforschern damit eine Plattform zu geben, ihre fantastischen Projekte zu präsentieren.“ Für Roland Polte fördert Jugend forscht in herausragender Weise die MINT-Begeisterung junger Menschen: „Wir freuen uns, wenn Teilnehmer durch Jugend forscht dazu motiviert werden, sich auch in den MINT-Fächern stärker zu engagieren.“

Die Landessieger „Jugend forscht 2021“:

Arbeitswelt (zwei Landessieger):

Projekt: Heustock und Heuballentemperaturüberwachung

Schüler, Schule: Samuel Fäßler, Cedric Steiert; Gymnasium **Lindenberg**

Projekt: Magnetschraubstock

Schüler, Schule: Samuel Nachtmann, Joshua Zilliox, Nelson Machado Teixeira; MAN Ausbildungszentrum **Augsburg**

Biologie:

Projekt: Genetische Invalidation des SARS-CoV2-Rezeptors ACE2 mit Hilfe von CRISPR/ Cas9

Schüler, Schule: Julia Geuther; Otto-von-Taube-Gymnasium **Gauting**

Chemie:

Projekt: Neue Materialien für die Arbeitswelt durch Zugabe von Nanopartikeln zu Kunstharzen

Schüler, Schule: Lukas Dellermann; Alexander-von-Humboldt-Gymnasium **Schweinfurt**

Geo- und Raumwissenschaften:

Projekt: Mikroplastik in Alpenseen – Detektion mittels Nilrot-Färbung

Schüler, Schule: Lisa Schreyer; Schülerforschungszentrum **Berchtesgadener Land**

Mathematik/Informatik:

Projekt: Echtzeit-Raytracing auf Adaptively-Sampled Distance Fields

Schüler; Jonathan Hähne; Privat/zu Hause

Physik (zwei Landessieger):

Projekt: Ermittlung des Normalized Difference Vegetation Index mit einer modifizierten RGB-Kamera

Schüler, Schule: Britt Besch; Gymnasium **Olching**

Projekt: Ultraschnelle Emissionsprozesse in Graphen

Schüler, Schule: Tamara Pröbster; Gymnasium **Hilpoltstein**

Technik (zwei Landessieger):

Projekt: EasyVision

Schüler, Schule: Tobias Wanierke, Josias Neumüller; Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium **Kulmbach**

Projekt: GUIDE-Walk 2.0 – Autonomes Blindenführersystem mit KI

Schüler, Schule: Tamas Nemes; Gymnasium der Regensburger Domspatzen **Regensburg**

Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus für das beste interdisziplinäre Projekt:

Projekt: Analyse eines Lebenserhaltungssystems für eine Mondbasis am lunaren Südpol

Detaillierte Informationen zu den Projekten des Landeswettbewerbs sind auf der bayerischen Homepage des Wettbewerbs <https://www.jugend-forscht-bayern.de/> verfügbar.

Bilder der Online-Veranstaltung stehen ab ca. 16.00 Uhr unter [Siegerehrung Jugend forscht Bayern 2021 | DRÄXLMAIER Group \(draexlmaier.com\)](#) zur Verfügung.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

